

Auf der Suche nach den eigenen Wurzeln

Ein Ort für Aufstiege und
Herabstiege

Kurzvorstellung

- ▶ Marie–Luise Carl M.A.
- ▶ aus Erkrath
- ▶ Stadtarchivarin von Mettmann

Gliederung – Teil 1: Grundlagen

- ▶ Ahnenforschung, Familienforschung etc.
- ▶ Aller Anfang ist schwer? Die Suche bei den eigenen Familienangehörigen
- ▶ Die Suche geht weiter: In den Archiven
- ▶ Hürdenlauf Sprache und Schrift
- ▶ Suchspiel: Historische Verwaltungsstrukturen
- ▶ Die Dokumentation
- ▶ Die Präsentation

Gliederung – Teil 2: Hilfsmittel für die Forschung

- ▶ Genealogieprogramme
- ▶ Wörterbücher und Lexika
- ▶ Verkartungen und Familienbücher
- ▶ Angebote im Internet
- ▶ Ihre Spezialfragen

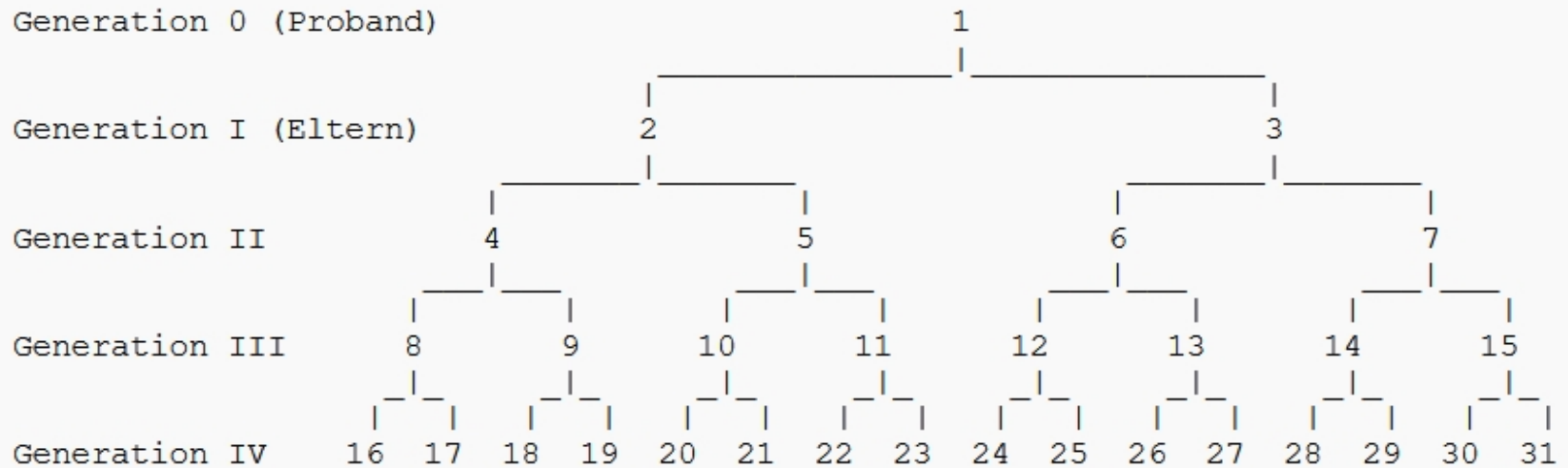
Begrifflichkeiten

- ▶ Ahnenforschung
- ▶ Nachfahrenforschung
- ▶ Familienforschung
- ▶ Familiengeschichtsforschung

Ahnenforschung

- ▶ Ahnenforschung
 - Proband (Ausgangsperson)
 - Aszendenz (Vorfahrenschaft)
 - Ahnentafel
 - Generationen
 - Kekulé-System
 - Ahnenliste

Ahnentafel



Der Proband und seine Aszendenz, dargestellt in einer Pyramide, bestehend aus Generationen (I, II, III etc.) und Einzelpersonen (Kekulé-Nr.)

Die Vorfahrengenerationen

Bezeichnung	Generationennummer	Kekule-Nummer	Anzahl der Personen
Enkel	-II	/	/
Kinder	-I	/	/
Proband	0	1	1
Eltern	I	2 - 3	2
Großeltern	II	4 - 7	4
Urgroßeltern	III	8 - 15	8
Alteltern	IV	16 - 31	16
Altgroßeltern	V	32 - 63	32
Alturgroßeltern	VI	64 - 127	64
Obereltern	VII	128 - 255	128
Obergroßeltern	VIII	256 - 511	256
Oberurgroßeltern	IX	512 - 1023	512
Stammeltern	X	1024 - 2047	1024
Stammgroßeltern	XI	2048 - 4095	2048
Stammurgroßeltern	XII	4096 - 8191	4096
Ahneneltern	XIII	8192 - 16383	8192
Ahnengroßeltern	XIV	16384 - 32767	16384
Ahnenurgroßeltern	XV	32768 - 65535	32768

Ahnenliste (Ahnenreihe)

- ▶ Gleiche Ordnung wie Ahnentafel
- ▶ Darstellung in Listenform

Ahnenschwund

- ▶ Gleiche Ahnen an verschiedenen Stellen in der Ahnenliste
 - in der gleichen Generation
 - in versetzten Generationen
 - Hinweise dazu geben die sogenannten „Dispense“ (Katholische Kirchenbücher)

Vorfahren von Anton Joseph Herwegh

1 Anton Joseph Herwegh * 17.04.1933 in Aachen

Eltern

2 Johann Heinrich Herwegh * 03.01.1902 in Aachen † 07.10.1969 in AC- Laurensberg (Soers)

3 Johanna Petronella HAHNRATH * 10.04.1908 in Aachen † 09.04.1985 in Aachen-Brand

Großeltern

4 Johann Nicolas (Nikolaus) Herwegh * 16.08.1873 in Aachen / Löhergraben 27 † 16.06.1911 in Aachen

5 Catharina Carolina MAASSEN * 17.05.1872 in Aachen / Borngasse 35

6 Hubert Peter HAHNRATH * 12.10.1861 in Aachen Stadt † 27.02.1915 in Aachen

7 Hubertine Josefine Salzburg * 01.08.1866 in Aachen / Peterskirchhof Nr. 4 † 12.12.1943 in Prümkenau (Schlesien)

Urgroßeltern

8 Ludwig HERWEGH * 18.08.1837 in Aachen Stadt † vor 1913 in ? Aachen

9 Maria Anna Creusen * 08.04.1840 in Vaals, Niederlande † vor 1913 in ? Aachen

10 Johann Heinrich Maassen * 16.08.1834 in Aachen / Anunciatenbachstr. 734, L. B

11 Maria Petronella Bourguignon * 08.11.1838 in Aachen / Jacobstr. 139 L. B

12 Heinrich Joseph HAHNRATH * 06.10.1830 in Hunshoven † 04.12.1889 in Aachen

13 Maria Agnes VONDERHAGEN * 31.07.1823 in Hünshoven † 22.03.1906 in Aachen

14 Franciscus Jacobus Salzburg * 12.04.1829 in Aachen † vor 1893 in Aachen

15 Maria Josepha Junggeburth * 14.06.1825 in Roedingen † nach 1892 in Aachen

4. Vorfahrgeneration

16 Philipp HERWEGH * um 21.05.1805 in Darmstadt † 28.04.1865 in Leipzig

17 Henriette Podlesky (Podlasky, Podeleska, Podleski) * errechnet 1818 in Prag † 30.11.1848 in Koblenz

18 Johan Leonard Creussen * 19.02.1804 in Schaesberg † nach 1865 in NICHT in Vaals

19 Anna Odilia Biermans * 09.03.1813 in Vaals † nach 1865 in NICHT in Vaals

Nachfahrenforschung

- ▶ Stammbaum
 - Proband
 - Darstellung:
Stammtafel oder
Stammliste
 - beschränkt sich meist auf
 - männliche Nachkommen

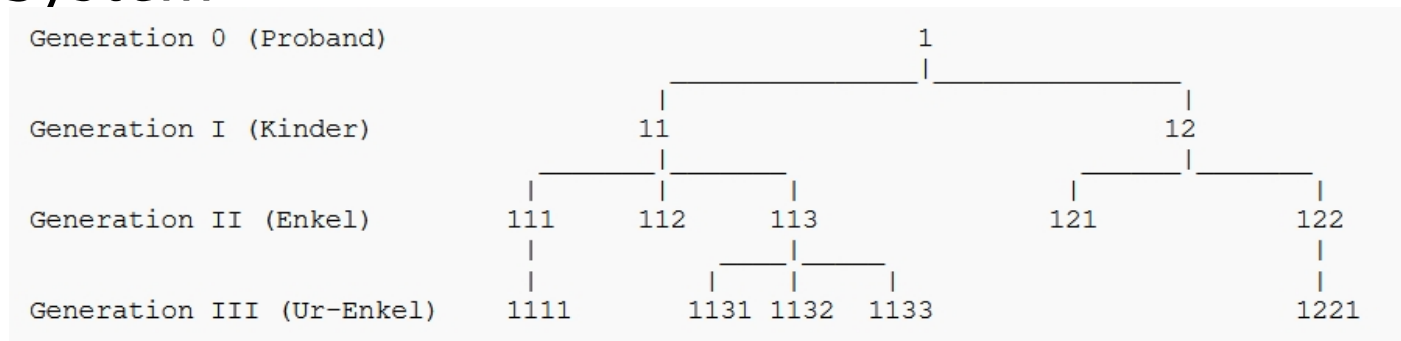
rechts: „Wurzel Jesse“
Jesse war Vater des
Königs David, auf ihn wird
die Vorfahrenschaft Jesu in
der Bibel zurückgeführt.



Nachfahrenforschung

► Bezifferung von Nachfahren

◦ Henry-System



◦ D'Aboville-System

1
1.1
1.2
1.2.1
1.2.2
1.2.3
1.2.4
1.2.5
1.2.6
1.2.7
1.2.8
1.2.9
1.2.10
1.2.10.1
1.3

1 Johann Heinrich Herweg * vor 1720 in Köln?

Kinder

1.1 Johan Benno (Bernhard) Herwegh (Hartvig, Hertwegt) * 1743 in Köln † 25.04.1802 in Örebro, Sweden

1.2 m Herweg

1.3 m Herweg

1.4 Peter Joseph Herweg(h) * um 11.01.1752 in Bonn † 02.02.1827 in Darmstadt

1.5 Franciscus Ignazius Herweg * um 22.10.1754 in Bonn

1.6 Otto Herweg * um 17.04.1757 in Bonn

Enkel

1.4.1 Katharina HERWEGH * 1780

1.4.2 Johann Georg HERWEGH * errechnet 1782 in Darmstadt (?) † 11.10.1831 in Darmstadt

1.4.3 Ernst Ludwig HERWEGH * 1790 in Darmstadt † 1865 in Stuttgart

1.4.4 Margarethe HERWEGH * errechnet 1793 in Darmstadt (?)

1.4.5 Philipp HERWEGH * um 21.05.1805 in Darmstadt † 28.04.1865 in Leipzig

1.4.6 August Friedrich HERWEGH * errechnet 1808 in Darmstadt

1.4.7 Caroline HERWEGH * zwischen 12.1809 und 01.1810 in Darmstadt

1.4.8 Carl Anton HERWEGH * 15.09.1812 in Darmstadt

Urenkel

1.4.2.1 Johann Jakob HERWEGH * 19.05.1817 in Darmstadt † 10.12.1888 in Darmstadt

1.4.2.2 HERWEGH * vor 1817

1.4.2.3 HERWEGH * vor 1817

1.4.2.4 HERWEGH * zwischen 1817 und 1821

1.4.2.5 Johannette Margarethe Herwich * um 28.11.1821 in Darmstadt

1.4.2.6 Franz Heinrich HERWEGH * um 16.11.1823 in Darmstadt

1.4.3.1 Friedrich Rudolf Georg Theodor Herwegh * 31.05.1817 in Stuttgart † 07.04.1875 in Schweiz

Familienforschung

- ▶ Mehr als Vorfahrenforschung
- ▶ Mehr als Nachfahrenforschung
- ▶ Eine Mischung aus beidem
- ▶ Aber warum?
 - Weil es interessiert
 - Schwierige Identifizierung einzelner Ahnen bei Namensgleichheiten
 - Daraus folgt: Familienforschung ist wie ein Puzzle ohne Rand – und macht u. U. süchtig 😊

Familiengeschichtsforschung

- ▶ geht über die reinen Lebensereignisdaten weit hinaus
- ▶ Lebensbeschreibungen
- ▶ Erforschung sozialer Umstände
- ▶ Aufdeckung von Netzwerken

Am Anfang: Die Suche bei den eigenen Familienangehörigen

- ▶ Nutzen Sie Familienzusammenkünfte
- ▶ Fragen Sie nach
 - Familienstammbüchern
 - Ahnenpässen
 - Tagebüchern
 - Fotoalben
 - Totenzettel, Familienanzeigen
 - Zeugnissen, Militärdokumenten
 - usw. usw. usw.
- ▶ und fotografieren Sie ab

Die Suche bei den eigenen Familienangehörigen

- ▶ Fragen Sie nach
 - Familiengeschichten
 - Anekdoten
 - bestimmten Ereignissen
- ▶ und hören Sie zu und zeichnen Sie auf!

Die Suche bei den eigenen Familienangehörigen

- ▶ Ordnen Sie das Gesammelte
 - Beschriften Sie die Fotos und Dokumente (digital)
 - Erstellen Sie eine erste Übersicht (Stammtafel)
 - Erstellen Sie Personen- oder Familienblätter

Diverse Vorlagen findet man hier zum Download:

http://genwiki.de/Vorlagen_zur_Erfassung_genealogischer_Daten

Die Suche geht weiter: Welche Unterlagen helfen weiter?

- ▶ Standesamtsurkunden/zivile Personenstandsurkunden (Geburt, Heirat, Tod)
 - Standesämter (seit 1875), in der ehemaligen Rheinprovinz schon seit ca. 1800
- ▶ Kirchenbücher (Geburt, Heirat, Tod)
 - Pfarreien (seit dem 17. Jahrhundert)
- ▶ Andere Quellen

Zivile Personenstandsurkunden: Wo findet man was?

- ▶ zivile Personenstandsurkunden
 - Standesämter
(1. Ausfertigung: Erstschriften)
 - Fortführungsfristen:
 - Geburten 110 Jahre, Heiraten 80 Jahre, Sterbefälle 30 Jahre
 - Kommunalarchive (Stadtarchive, tws. auch Kreisarchive)
(1. Ausfertigung: Erstschriften)
 - nach Ablauf der Fortführungsfristen
 - Landes- bzw. Personenstandsarchive
(2. Ausfertigung: Zweitschriften)
 - nach Ablauf der Fortführungsfristen

Zivile Personenstandsurkunden: Was ist zu beachten?

- ▶ für alle: Datenschutzgrundverordnung!
- ▶ Standesämter
 - nur direkte Nachfahren haben Anspruch auf Auskunft bzw. Kopien (Datenschutz!)
 - eigene Recherche nicht möglich
- ▶ Kommunalarchive
 - Landesarchivgesetz, Ortsrecht/Benutzungsordnung
 - prinzipiell kann jeder Einsicht in die im Archiv lagernden Bücher erhalten, sofern Datenschutzbelange nicht entgegen sprechen
 - vorhanden: Personenstandsbücher der eigenen Gemeinde, ggf. auch von eingemeindeten Orten
 - in den alphabetische Registern kann man meist selbst recherchieren

Zivile Personenstandsurkunden: Was ist zu beachten?

- ▶ Landes- bzw. Personenstandsarchive
 - wie Kommunalarchive
 - Personenstandsbücher vieler Gemeinden an einem Ort
 - Zweitschriften weichen manchmal inhaltlich etwas von den Erstschriften ab.

Zivile Personenstandsurkunden: Welche Informationen findet man

- ▶ Allgemein:
 - Personenstandsurkunden sind formalisiert
 - Die Formulare wurden im Laufe der Zeit immer wieder verändert
 - Die ursprünglichen Urkunden wurden vor allem ab den 1930er Jahren mit Randbemerkungen und Beischreibungen versehen.

Zivile Personenstandsurkunden: Die Geburtsurkunde

- ▶ Informationen zu:
 - Anzeigende Person/en
 - Zeuge/n
 - Name des Vaters (Beruf, Alter, Wohnort)
 - Name der Mutter (Geburtsname, Alter)
 - Name, Geschlecht, Geburtstag und Geburtsort des Kindes
 - Beischreibungen: Adoptionsvermerk, Anerkennungsvermerk, Sterbevermerk
 - Beispiele: 1810, 1844, 1906

Zivile Personenstandsurkunden: Die Heiratsurkunde

- ▶ Informationen zu:
 - Bräutigam und Braut: Name, Geburtsdatum und Ort, Beruf, Wohnort, Familienstand
 - Eltern der Brautleute: Name, Beruf, Wohnort, Alter, lebend oder verstorben
 - Trauzeugen, Name, Alter, Beruf, familiäre Beziehung zu den Brautleuten, Wohnort
 - ggf. Hinweis auf beigebrachte Dokumente oder Dokumente in den Büchern der eigenen Gemeinde
 - Beischreibungen: Anerkennung von unehelichen Kindern, Scheidung, Tod, Kinder (Geburt, Heirat, Tod)
 - Beispiele: [1810](#), [1844](#), [1935](#)

Zivile Personenstandsurkunden: Die Sterbeurkunde

- ▶ Informationen zu:
 - Anzeigende Person/en
 - Zeuge/n
 - Name des Verstorbenen, Beruf, Alter, Geburtstag und Ort, Wohnort, Familienstand und ggf. Ehepartner, Sterbeort und Tag
 - Name, Beruf, Wohnort, der Eltern und ob noch lebend
 - Beispiele: 1810, 1851, 1881

Zivile Personenstandsurkunden: Die Bei- oder Sammelakten

- ▶ Sammelakten enthalten Dokumente, die für die Erstellung der jeweiligen Urkunde (Geburt, Tod) bzw. für die Aufgebotserstellung beigebracht worden waren.
- ▶ Sammelakten unterliegen nicht der Aufbewahrungspflicht!
- ▶ Sammelakten werden in den Stadtarchiven bzw. Standesämtern aufbewahrt
- ▶ Ausnahme: Sammelakten von vor 1875 liegen in den Personenstandsarchiven (Gebiet der ehemaligen Rheinprovinz)

Kirchenbücher: Wo findet man was?

- ▶ Pfarrarchive (Erstschriften)
- ▶ Archive der Landeskirchen (Erstschriften)
- ▶ Kommunalarchive (Kopien)
- ▶ Landesarchive (Zweitschriften, Kopien)

Kirchenbücher: Was ist zu beachten?

- ▶ Datenschutz greift auch bei Kirchenbüchern
- ▶ Landesarchivgesetz greift nicht
- ▶ eigene archivrechtliche Vorschriften der Landeskirchen
- ▶ Kirchenbücher (Erstschriften) sind Eigentum der Kirchengemeinden
- ▶ Zweitschriften sind meist Eigentum des Landes, da für den Landesherrn erstellt
- ▶ Kopien in Kommunal- oder Landesarchiven sind oft anhand der Erstschriften erstellt worden

Kirchenbücher: Besonderheiten

- ▶ auch die Inhalte der Kirchenbücher sind formalisiert
- ▶ Vorgaben für die Inhalte wurden ab und an geändert
- ▶ keine Vordrucke (in früherer Zeit) – Vorgaben wurden unterschiedlich eingehalten
- ▶ manchmal nur Minimalangaben („Getauft wurde dem Johannes Graf sein Töchterlein“)
- ▶ Oft fehlen Einträge über längere Zeit
- ▶ katholische Kirchenbücher oft in lateinischer Sprache
- ▶ Dispense (Befreiungen von Ehehindernissen)
- ▶ Beispiele: [ev-ref. Hückeswagen](#), [kath. Frelenberg](#)

Andere Quellen

- ▶ Bürgerbücher, Melderegister
 - Stadtarchive und Meldeämter
- ▶ Adressbücher
 - Stadtarchive, Bibliotheken
- ▶ Verkartungen und Familienbücher
- ▶ Verlustlisten (Militär)
- ▶ Lehrerverzeichnisse
- ▶ Studentenverzeichnisse

Hürdenlauf Sprache und Schrift

- ▶ unbekannte Sprache Latein
- ▶ ungewohnte Sprache Deutsch
 - veraltete Begriffe
- ▶ ungewohnte Schrift
 - Fraktur (Druckschrift)
 - Sütterlin bzw. Deutsche Kurrent

Suchspiel: Historische Verwaltungsstrukturen

- ▶ Wo die Vorfahren wohnten
- ▶ Ortszugehörigkeit heute und früher
- ▶ Wer kann helfen: Stadtarchiv
- ▶ [GenWiki](#) oder [Wikipedia](#) (Ortsname eingeben)
- ▶ [Geschichtliches Ortsverzeichnis](#) (GOV)

Die Dokumentation

- ▶ Was soll dokumentiert werden?
 - Ergebnisse (siehe Ahnenliste, Familienblätter)
 - Quellen (welche Informationen habe ich woher)
 - **Wo habe ich (wann) gesucht, aber nichts gefunden**
 - Bewahren Sie Kopien und Originale getrennt voneinander auf
 - Was habe ich wo abgelegt (Dateistruktur, Ordnerstruktur)

Die Präsentation

- ▶ Ahnenlisten mit Eckdaten (GHS bzw. THS) als Inhaltsverzeichnis mit Verweis auf Familienblätter mit Quellenangaben, geschmückt mit Fotos, Dokumenten und Geschichten
- ▶ Nachfahrenlisten mit Eckdaten (GHS bzw. THS) als Inhaltsverzeichnis mit Verweis auf Familienblätter, mit Quellenangaben, geschmückt mit Fotos, Dokumenten und Geschichten
- ▶ Quellenverzeichnis
- ▶ Ortsverzeichnis
- ▶ Personenverzeichnis
- ▶ Abkürzungsverzeichnis

Zum Stöbern

▶ Das genealogische Wiki:

- <http://ww.genwiki.de>
- http://genwiki.de/Kategorie:Genealogisches_Basiswissen

▶ Wikipedia:

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Genealogie>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Genealogie>